Amselfall

Bewertung	Dauer (ca.)	Entfernung (ca.)	Höhenunterschied (ca.)	Schwierigkeitsgrad	Untergrund
****	2,50 h	7,0 km	330 Meter	leicht	Forstweg und asphaltiert Wanderweg und Pfad Treppen

Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt im Ortszentrum von Rathewalde, direkt am Parkplatz. Von hier folgt man dem **Basteiweg**, markiert mit **gelbem Strich**. Der Weg verläuft zunächst als kleine Anliegerstraße am Rande des Ortes entlang.

Schon bald passiert man das „Kleine Landhotel“ und anschließend den großen **Lindenhof**, ein historischer Bauernhof mit auffälligen Eckbalkonen und einer Durchfahrt zur hinteren Wiese.

Der Basteiweg führt weiter aus dem Ort hinaus – angenehm eben, ruhig und gut begehbar. Man bleibt auf diesem Weg, bis man die **Basteistraße** in der Ferne hört, ohne sie direkt zu kreuzen. Nur bei starkem Besucherandrang an der Bastei kann es hier auf dem parallelen Waldweg lebhafter werden, denn dieser führt zum Reserveparkplatz.

Man folgt weiterhin dem **gelben Strich** und erreicht bald die **Bastei** – ein Höhepunkt der Wanderung. Von hier wechselt man auf den Weg mit der **grünen Markierung** und überquert die berühmte **Basteibrücke**.

Nach der Brücke führt der Weg hinab zur **Felsenburg Neurathen** und weiter zur **Tiedgeaussicht**. Der Abstieg erfolgt über zahlreiche Treppen bis zur **Felsenbühne Rathen**.

Unten angekommen, folgt man dem **Grünbach** entlang auf dem weiterhin **grün markierten Weg** in Richtung **Amselsee**. Die Markierung verlässt später den Bachlauf, doch man bleibt einfach entlang des Wassers, bis man den **Amselfall** erreicht – das Ziel der Wanderung.

Von dort geht es schließlich auf direktem Weg über den markierten Pfad zurück nach **Rathewalde**. Auf dem Rückweg passiert man noch die Gebäude der **Rathewalder Mühle**.

Hintergrundinformationen

- Die Route ist nicht nur eine Alternative zum schnellen Besuch des Amselfalls, sondern eine abwechslungsreiche Wanderung mit vielen reizvollen Punkten.
- Der **Lindenhof** bei Rathewalde ist ein schönes Beispiel traditioneller ländlicher Architektur und wirkt bis heute eindrucksvoll.

- In der Nähe der Bastei liegt etwas versteckt das sogenannte **Basteikreuz** – ein altes Sühnekreuz, das sich mitten im Wald befindet. Es ist leicht zu übersehen, aber bei genauerem Hinsehen gut zwischen Parkplatz und Wanderweg zu erkennen.
- Die **Bastei** selbst ist in jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel. Besonders eindrucksvoll ist der Blick über den **Wehlgrund** und die Felsformationen wie die **Kleine Gans** oder die **Felsenburg Neurathen**.
- Am **Amselfall**, der sich in einer schmalen Schlucht befindet, herrscht oft eine ruhige, fast meditative Atmosphäre. Der Wasserfall ist auch ohne Eisformationen beeindruckend, besonders durch die umgebende Felsenlandschaft.
- Die **Rathewalder Mühle** am Ende der Wanderung wirkt liebevoll renoviert – offenbar haben neue Eigentümer das Anwesen wiederbelebt.

Anreise

- Anreise mit Bus bis zur Haltestelle Rathewalde Ortsmitte
- Empfohlener Parkplatz: Rathewalde Ortsmitte

GPS-track

Amselfall Track (7,3 KiB)